## 16. Hoftag in Bozen / Südtirol

Am Freitag, dem 27., und am Samstag, dem 28. Tag im Wonnemond fand der 16. Hoftag in Südtirol in Bozen statt.

Am ersten Tag war Glock 4 am Nachmittag zu einer Buchpräsentation geladen worden. Jens der Pfeifer, ein dänischer Musicus, ließ vom Wehrgang der Burg den Dudelsack erklingen. Im Burghof unter dem schattenspendenden Wehrgang stellte danach die Lektorin Margaret Lun vom Verlag "Effekt" den Autor und seinen Roman vor. Charles las danach einige Passagen aus seinem Werk. Feine Musik spielte dazu das "Duo Olrun". "Katrines Lied" baut auf dem Roman "Der Ritter von Rafenstain" auf, ist aber ein in sich abgeschlossener Stoff.

Charles bedankte sich herzlich für das Interesse der Zuhörer. Seinen besonderen Dank sprach er Siegfried von Vels aus, der in so sehr unterstützt habe. Als Dank überreichte er ihm ein geschnitztes Kruzifix, denn "der Herr verlangt nichts, er gibt!" Viele Bücher galt es zu signieren, denn nur zu gerne wollten die Sassen diesen Roman erwerben.

Es war ein besonders schönes Bild, das die vielen Gewandeten im Ambiente des Schlosses boten.



Charles von Rafenstain und sein erstes Buch wurden schon im Sendboten Nr. 91 vorgestellt.



## Siegfried von Vels führte durch die "Bilderburg"



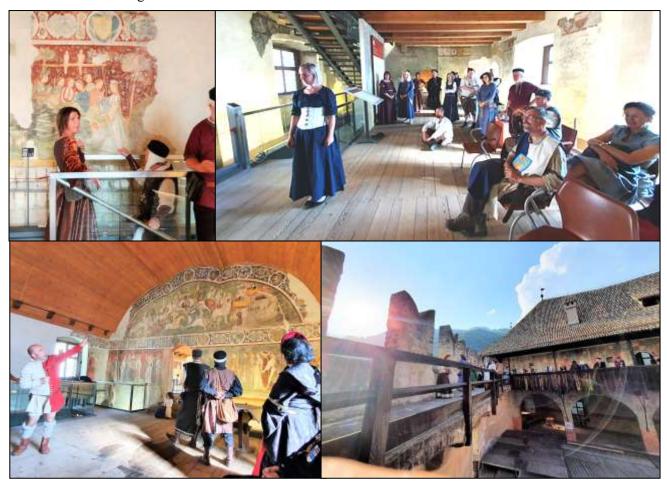
ohl dem, der bei einer Führung einen so profunden Kenner dabei hat! Selbiges konnten die interessierten Sassen bestätigen, die im Anschluss an die Buchpräsentation an einer Sonderführung durch das Schloss teilnahmen. Siegfried von Vels hatte dazu eingeladen und

war der richtige Mann dafür, war er doch viele Monate auf Runkelstein tätig.

Das Schloss beherbergt den größten profanen Freskenzyklus des Mittelalters. Durch seine bunte Bilderwelt und seine majestätische Lage ist es eine der bedeutendsten Attraktionen Südtirols.

Die große Bedeutung der Runkelsteiner Fresken beruht darauf, dass sie eine einzigartige Quelle für die Bekleidungsgeschichte des späten Mittelalters darstellen.

Mit vielen Eindrücken kamen die Sassen zurück und konnten sich auf die abendliche Sippung im ritterlichen Freundeskreise freuen.



## Ein fröhlicher Abend in der Burgschenke



ast zu klein war die Burgschenke für die 50 Gäste. Aber mit gutem Willen fanden alle einen Platz.

Schon im Vorfeld hatte der Wirt abgefragt, welche Speisen er auftragen solle. So gab es Gulasch mit Knödel, eine Bretteljause mit Speck, Schinken und Käse oder Südtiroler Maultaschen. So hatte denn Jede/r das bestellt, was ihm mundete.

Hochmeister Siegfried von Vels hielt eine freundliche, aber wohltuend kurze Begrüßung. Mit ihrer Musik begleiteten die Musici von "Olrun" durch den sehr gemütlichen Abend.

Viele Gespräche wurden geführt, denn man hatte sich ja lange nicht mehr gesehen. Und so war dieses Wiedersehen ein doppelt schönes. Zu später Stund' wurde dann die Sippung für beendet erklärt und die ritterliche Gesellschaft begab sich auf den steilen Abstieg von Schloss Runkelstein.

